

Zu Punkt 6 hält der Vorsitzende seinen Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, dass auch das verflossene Jahr für unsern Verein im allgemeinen ein gutes gewesen ist.

Zu Punkt 7 verabschiedet sich zunächst der Vorsitzende, Koll. Born. Koll. Gohlke wird zum Alterspräsidenten gewählt. Zunächst spricht Koll. Gohlke im Namen des Vereins seinen herzlichsten Dank aus für seine aufopfernden Bemühungen für den Verein und ersucht die Mitglieder, sich zu Ehren des scheidenden Vorsitzenden von den Plätzen zu erheben. Koll. Krauser drückt noch dem gesamten Vorstand den Dank des Vereins aus, und erheben sich die Mitglieder gleichfalls zu Ehren desselben. Darauf ersucht Koll. Gohlke das Komitee um seine Vorschläge. Koll. Platz macht den Vorschlag, nachstehende Kollegen zu wählen: Zum 1. Vorsitzenden Koll. Wilde; zum 2. Vorsitzenden Koll. Bätge; zum Kassierer Koll. Schreck; zum 1. Schriftführer Koll. Flügge; zum 2. Schriftführer Koll. Beling. Koll. Gläser schlägt die Wiederwahl des alten Vorstandes per Akklamation vor. Da die Kollegen jedoch nicht mehr im Amte bleiben wollen, wird nach Ausführung der Koll. Born und Krauser zur Wahl des 1. Vorsitzenden durch Stimmzettel geschritten. Es erhielten: Koll. Born 12 Stimmen, Koll. Wilde 15 Stimmen, Koll. Bätge 2 Stimmen. Koll. Wilde wurde somit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Koll. Bätge wird per Akklamation einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Zum 1. Schriftführer wird Koll. Flügge und von Koll. Springborn Koll. Bösseiroth vorgeschlagen. Da aber Koll. Bösseiroth eine Wiederwahl dankend ablehnt, wird Koll. Flügge, da kein Einspruch erfolgt, einstimmig gewählt. Zum 2. Schriftführer wird Koll. Beling per Akklamation gewählt. Zum Kassierer wird Koll. Schreck per Akklamation wiedergewählt. Vor der Wahl der Bezirksleiter sprach Koll. Platz über die Wahl einer Empfangskommission, welche neu eintretende Kollegen zunächst zu begrüßen hätte, und schlägt hierfür Koll. Barth, den Träger dieser Idee, vor. Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass sich dieses in der Weise erledigen liesse, dass die Bezirksleiter sich für Einführung und Bekanntmachung neu eintretender Kollegen interessieren sollten. Zum Bibliothekar wird nach einigen Vorschlägen das Anerbieten des Koll. Platz angenommen und derselbe per Akklamation gewählt. Es wird dann zur Wahl der Bezirksleiter geschritten und für den Westen Koll. Wilhelm vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Derselbe nimmt die Wahl an. Für den Bezirk Friedrichstadt wird Koll. Bätge wiedergewählt. Für den Bezirk Luisenstadt wird Koll. Bösseiroth vorgeschlagen. Da derselbe ablehnt, wird die Wahl vertagt. Für den Bezirk Königstadt lehnt Koll. Berlin eine Wiederwahl ab und wird dafür Koll. Hanusch gewählt. Für den Bezirk Schönhauser Vorstadt wird Koll. Wüsteney gewählt und nimmt an. Für den Bezirk Friedrich-Wilhelmstadt wird Koll. Quitzow gewählt und nimmt an.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung werden zur nächsten Tagesordnung vertagt.

Es werden noch einige Eingänge verlesen, darunter ein Schreiben der Handwerkerkammer, die zu einem Fonds für hilfsbedürftige Handwerksmeister sammelt. Der eingegangene Fragebogen soll vom Vorstand entsprechend beantwortet werden.

Der Fragekasten ist leer. Schluss der Sitzung 1 Uhr 10 Minuten.

Berlin, den 24. Januar 1907. Paul Flügge, 1. Schriftführer.

Verein Chemnitz und Umgegend.

Die diesjährige Generalversammlung findet Montag, den 4. Februar, im „Restaurant Bienenstock“, Am Plan, statt. Beginn der Sitzung 10¹/₂ Uhr vormittags.

Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Jahresbericht, Kassenbericht. 3. Anträge. 4. Ersatzwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder. 5. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand
I. V.: E. Trübenbach, Schriftführer.

Verein Gotha.

In der letzten Vereins-Versammlung wurde beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest am Sonntag, den 24. Februar, in der seitherigen Weise zu feiern. Die verehrlichen Vereinsmitglieder und Kollegen werden hierzu freundlichst eingeladen.
I. A.: Hugo Waegner, Schriftführer.

Innung Greifswald.

Bericht über die am 16. Januar stattgefundene Versammlung.

Die Versammlung wurde von Koll. Leop. Perlberg um 9 Uhr eröffnet. Als erster Punkt wurde die Einschreibung eines Lehrlings in die Lehrlingsrolle vorgenommen. Der Vorsitzende richtet herzliche Worte an diesen in Bezug auf sein Verhalten seinem Lehrherrn gegenüber, ermahnte denselben, recht fleissig zu sein, damit er nach Beendigung seiner Lehrzeit die abzulegende Prüfung gut bestehen möge, um ein brauchbares Mitglied unter den Uhrmachern zu werden.

Hierauf begrüßte der Vorsitzende die anwesenden Kollegen, gab einen Rückblick auf das verflossene Jahr und wünschte zum Schluss, dass das neue Jahr ein besseres werden möge als das verflossene.

Es wurde darauf das Protokoll der letzten Versammlung vom Schriftführer verlesen und von der Versammlung in der gefassten Form angenommen. Ein Jahresbericht wurde ebenfalls vom Schriftführer verlesen. Aus demselben ergab sich, dass vier Versammlungen stattgefunden haben und das 33jährige Stiftungsfest (am 5. September) durch einen Ausflug gefeiert wurde. Danach folgte der Bericht über die Kassenverhältnisse. Da die Prüfung der Buchung und Beläge deren Richtigkeit ergab, wurde dem Kassierer, Koll. Quandt, Entlastung erteilt.

Demnächst wurde der Etat für das laufende Jahr festgesetzt. Es stellte sich der Einnahme von 75 Mk. eine Ausgabe in gleicher Höhe gegenüber.

Bei der hierauf vorzunehmenden Vorstandswahl wurden die beiden Ausscheidenden, der Vorsitzende und der Schriftführer, einstimmig wiedergewählt, und nehmen dieselben auf weitere zwei Jahre an.

Im Anschluss hieran wurde der Prüfungsausschuss für die nächste dreijährige Wahlperiode festgestellt und der Handwerkskammer mitgeteilt.

Nachdem der halbjährliche Beitrag von den Anwesenden gezahlt worden, erledigte zum Schluss der Vorsitzende noch einige innere Angelegenheiten, über deren eine in der nächsten April-Sitzung berichtet werden wird.

Mit kollegialem Gruss

J. Hiller, Schriftführer.

Verein Harburg a. E.

Hauptversammlung am 2. Januar 1907 in „Meyers Casino“.

Tagesordnung: 1. Rechnungsablegung. 2. Vorstandswahl. 3. Verschiedenes.

Der Vorsitzende Koll. Knupper eröffnete um 9¹/₄ Uhr die Versammlung. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, wünschte der Vorsitzende den anwesenden Kollegen ein recht frohes Neujahr und legte ihnen gleichzeitig ans Herz, durch regen Versammlungsbesuch den Verein in seinen Bestrebungen zu unterstützen. Dann erteilte der Vorsitzende dem Kassierer Koll. Isaaks das Wort, um mit der Rechnungsablegung zur Tagesordnung überzugehen. Der Kassierer berichtet über Einnahmen und Ausgaben folgendes: Einnahme 89,08 Mk., Ausgabe 82,35 Mk., Bestand 6,73 Mk. Ausserdem ist eine Einnahme von 27,60 Mk. von Strafgebern u. s. w., die der Vergnügungskasse zugeführt werden. Der Revisor Koll. Stein prüft die Rechnung und findet alles in bester Ordnung. Hierauf wird dem Kassierer Entlastung erteilt.

Punkt 2: Wahl des Vorstandes. Zunächst wird zur Wahl des Vorsitzenden geschritten. Koll. Knupper wird durch Zuruf wieder gewählt und nimmt die Wahl dankend an. Die Wahl des Kassierers Koll. Isaaks vollzieht sich in derselben Weise. Sodann wird zur Wahl des Schriftführers übergegangen. Der bisherige Schriftführer Koll. Schulz bittet, für ihn eine andere Kraft zu wählen und schlägt Koll. Burose vor. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl dankend an. Damit ist die Vorstandswahl erledigt.

Punkt 3: Verschiedenes. Betreffs unseres Vergnügens am 6. Januar erbietet sich der Vorsitzende, mit einem Bogen zum Unterzeichnen bei den einzelnen Vereinsmitgliedern vorzugehen. Koll. Schulz stellt den Antrag, einen monatlichen ausserordentlichen Beitrag von 0,25 Mk. pro Mitglied zu erheben. Dieses wird nach näherer Begründung angenommen und gleich mit der Erhebung begonnen. Da sonst weiter nichts vorliegt, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 11¹/₄ Uhr.

E. Knupper, Vorsitzender.

Johannes Burose, Schriftführer.

Das inzwischen abgehaltene Vereinsvergnügen verlief zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer. Sorgte doch die berühmten Küche der Vereinswirtin für ein tadelloses Essen. Einzelvorträge, sowie Gesang und Tanz hielten die Teilnehmer bis zum frühen Morgen zusammen und jeder sprach beim Scheiden den Wunsch aus, recht bald wieder einen ähnlichen, resp. Unterhaltungsabend arrangiert zu sehen.
D. O.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 11. Februar, statt.

Die mündliche Prüfung der Lehrlinge, die im Jahre 1907 die Lehre verlassen, ist am 24. Februar, vorm. 11 Uhr, im Mariengarten, und haben die Anmeldungen um Zulassung zur Prüfung bis zum 10. Februar zu erfolgen.

Das Lossprechen der Lehrlinge, verbunden mit einer Lehrlingsarbeiten-Ausstellung, findet Sonntag, den 17. März, vorm. 11 Uhr, statt.

Am Montag, den 11. März wird eine Hauptversammlung mit der Tagesordnung: Statuten-Aenderung u. s. w. abgehalten. Anträge zu diesem Punkt sind dem Vorstand bis Montag, den 11. Februar, einzureichen.

Der Vorstand.

Zu dem Sonntag, den 17. Februar, abends 6 Uhr, im Saale des Siebenmännerhauses stattfindenden Familienabend, bestehend aus Konzert, ersten und komischen Vorträgen und Tanz, bei freiem Eintritt, werden die Mitglieder nebst werter Familie und Gästen, sowie Freunde und Gönner der Innung hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vergnügungsausschuss. Der Vorstand.

Hauptversammlung am Montag, den 14. Januar, im Mariengarten.

Der Obermeister Koll. Freygang eröffnet 9¹/₄ Uhr die Versammlung, begrüsst die Anwesenden mit den besten Wünschen für das Jahr 1907 und im besonderen den als Gast anwesenden Syndikus des Central-Verbandes, Herrn Dr. jur. Biberfeld. Sodann stellt er fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen ist. Entschuldigt fehlen 22 Mitglieder. Bei der Frage: „Ob die aufgestellte Tagesordnung genehmigt werde?“ erhebt Koll. Herm. Hofmann jun. Einspruch. Er vermisst den Punkt: „Wahl des Lehrlingsausschusses“, ferner sei die Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht ohne weiteres statthaft, da zuvor eine Aenderung der Satzungen stattfinden müsse, unter Zuziehung eines Mitgliedes der Behörde. Der Obermeister berichtet den Anfragenden dahin, dass der Gehilfen-Prüfungsausschuss gleichzeitig Ausschuss für das Lehrlingswesen sei; bezüglich des zweiten Einspruches werde er bei Erledigung des betreffenden Punktes darauf zurückkommen und näher darauf eingehen.

Zu Punkt 1: „Eingänge“, liegt nichts Besonderes vor.

Punkt 2: „Jahresbericht“, gegeben vom Obermeister Koll. Freygang, ist zu entnehmen, dass die Innung im Berichtsjahre einen Zuwachs von dre